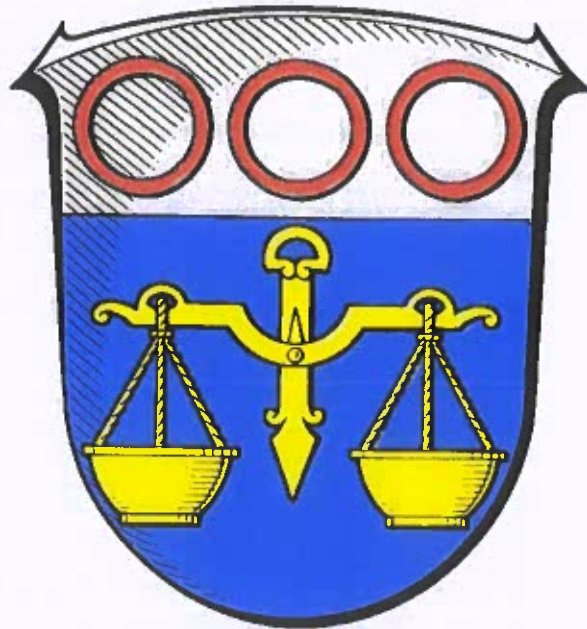


Hessen aktiv:
Die Klima-Kommunen

Aktionsplan
der Gemeinde Schöffengrund



Zeitraum 2026 - 2031

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	3
Einleitung	4
Mitgliedsurkunde	5
Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“	6
Allgemeine Maßnahmen im Bereich Klimaschutz	7
- <i>Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement</i> - <i>Bautechnik und energetische Sanierung</i> - <i>Erneuerbare Energien</i> - <i>Rad- und Fußverkehr</i>	
Allgemeine Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung	8
- <i>Regenrückhaltung und Regenwassernutzung</i> - <i>Entsiegelung</i> - <i>Verschattung</i>	
Maßnahmenkatalog Einzelmaßnahmen	9
- <i>Projekt 1; Alte Schule Laufdorf</i>	<i>9</i>
- <i>Projekt 2; Feuerwehr Laufdorf</i>	<i>11</i>
- <i>Projekt 3; Kindertagesstätte Niederquembach</i>	<i>13</i>
- <i>Projekt 4; Feuerwehr Niederquembach</i>	<i>15</i>
- <i>Projekt 5; Kindertagesstätte Niederwetz</i>	<i>17</i>
- <i>Projekt 6; DGH Oberquembach</i>	<i>18</i>
- <i>Projekt 7; Feuerwehr Oberquembach</i>	<i>20</i>
- <i>Projekt 8; Alte Schule Oberwetz</i>	<i>22</i>
- <i>Projekt 9; DGH Oberwetz</i>	<i>23</i>
- <i>Projekt 10; Feuerwehr Oberwetz</i>	<i>25</i>
- <i>Projekt 11; Feuerwehr Schwalbach</i>	<i>27</i>
- <i>Projekt 12; Sporthalle Schwalbach</i>	<i>29</i>
- <i>Projekt 13; Rathaus/Bürgerhaus Schwalbach</i>	<i>31</i>
- <i>Projekt 14; Trauerhalle Schwalbach</i>	<i>33</i>
- <i>Projekt 15; Trauerhalle Laufdorf</i>	<i>33</i>
- <i>Projekt 16; Wohnhaus Laufdorf</i>	<i>33</i>
- <i>Projekt 17; Tagespflege/Sozialstation Schwalbach</i>	<i>33</i>
- <i>Projekt 18; Seniorengerechtes Wohnen Schwalbach</i>	<i>34</i>
Schlusswort	35

Vorwort des Bürgermeisters

Als Bürgermeister erfüllt es mich mit besonderer Freude, dass die Gemeinde Schöffengrund im September 2019 als 200. Mitglied in das Bündnis der Klimaschutzkommunen aufgenommen wurde.

Der Aufnahme vorausgegangen ist ein Beschluss der Gemeindevertretung, welcher die Unterzeichnung der Charta „Hessen-aktiv: Die Klima-Kommunen“ sowie die mit der Unterzeichnung verbundene Eingehung der Selbstverpflichtungen zum Inhalt hatte.

Im Beisein von Frau Staatsministerin Priska Hinz wurde die Charta im Rahmen der Konferenz „Klima Kommunal“ am 18.09.2019 von mir in der Evangelischen Akademie am Römerberg in Frankfurt/Main unterzeichnet.

In den ersten 5 Jahren als Mitglied im Bündnis der Klimaschutzkommunen wurden bereits viele Projekte im Sinne des Klimaschutzes in der Gemeinde Schöffengrund umgesetzt.

Mit der Fortschreibung des Aktionsplanes für die Jahre 2026 bis 2031 werden auch weiterhin Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes in der Gemeinde Schöffengrund vorangetrieben um die in der Charta gesetzten Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu erreichen.

Einleitung

Die Gemeinde Schöffengrund engagiert sich seit über 25 Jahren im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes.

Bereits im Jahr 2003 wurde ein mit Holzhackschnitzel befeuertes Nahwärmenetz im Bereich Sporthalle/Rathaus in Schwalbach installiert. Ein zusätzliches Blockheizkraftwerk in diesem Bereich wurde im Jahr 2015 im Keller des Rathauses in Betrieb genommen. Dieses Nahwärmenetz versorgt im Ortsteil Schwalbach die gemeindlichen Liegenschaften Rathaus, Bürgersaal, Bauhof, Kindertagesstätte, Sporthalle sowie das angrenzende Wohngebiet „Bohnengarten/Steinkaut“.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technologie ist zu ca. 85% erfolgt.

Aktuell betreibt die Gemeinde Schöffengrund 13 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 175 kWp auf ihren Liegenschaften.

Im Jahr 2015 wurde ein Klimaschutzteilkonzept „Energie“ beauftragt, welches die Liegenschaften mit den höchsten Energieverbräuchen analysiert. Ein Fachbüro erstellte für die jeweiligen Gebäude Energieausweise und erarbeitete Maßnahmenpakete zur Energieeinsparung. Teilweise wurde die vorgeschlagenen Maßnahmen bereits umgesetzt, weitere sollen folgen und sind in diesem Aktionsplan festgeschrieben.

Am 19.08.2019 unterzeichnete Herr Bürgermeister Michael Peller im Rahmen der Konferenz Klima Kommunal in Frankfurt am Main die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“. Mit dem Beitritt zu den hessischen Klimaschutzkommunen verpflichtet sich die Gemeinde Schöffengrund ihren Weg konsequent weiterzuverfolgen. Neben der kontinuierlichen Optimierung der eigenen Liegenschaften, wie in den einzelnen Projekten vorgestellt, sollen noch weitere Bereiche des Klimaschutzes bearbeitet werden.

Hierzu zählt die Stärkung des Fahrradverkehrs innerhalb sowie zwischen den einzelnen Ortsteilen. Bei diesem Vorhaben werden die Bürger gezielt eingebunden, um sinnvolle und praktikable Lösungen zu finden. Auch kann die frühe Beteiligung der Bürger, hier bereits in der Planungsphase, die Akzeptanz der Maßnahmen in der Bevölkerung erhöhen. Durch dieses Projekt soll den Bürgern die Nutzung des Fahrrades erleichtert werden, wodurch auch wieder CO² durch den verminderten Autoverkehr eingespart werden kann.

Ein weiteres Feld soll die Anpassung an den beginnenden Klimawandel sein. Hier will die Gemeinde in den Bereichen Verschattung, Entsiegelung und Regenrückhaltung kleinere Maßnahmen umsetzen.



MITGLIEDS- URKUNDE

Gemeinde Schöffengrund

IST MITGLIED DER KLIMA-KOMMUNEN HESSEN

und setzt damit ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und verbesserte Anpassung an den Klimawandel. Die Klima-Kommunen Hessen unterstützen die Klimaschutzziele des Landes. Sie setzen Maßnahmen um, damit diese Ziele erreicht werden können. Das Land Hessen bietet den Klima-Kommunen dabei verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten an.

Frankfurt am Main, 18.09.2019

ORT, DATUM

PRISKA HINZ
HESSISCHE MINISTERIN FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ,
LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“

Der Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen sind eine zentrale Herausforderung der Gegenwart. Hessische Städte, Gemeinden und Landkreise sind aktiv, um ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und um sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen.

Das Land Hessen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 seine Treibhausgasemissionen um 30 % und bis 2025 um 40 % gegenüber 1990 zu reduzieren. Bis 2050 soll das langfristige Ziel der Klimaneutralität erreicht werden. Dies bedeutet eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um mindestens 90 %.

Im Lichte des Pariser Weltklimaabkommens und der Klimaziele des Landes Hessen strebt die Unterzeichnerin / der Unterzeichner dieser Charta das Ziel an, bis 2050 klimaneutral zu werden. Der unterzeichnenden Kommune ist freigestellt, sich dazu ergänzend eigene Zwischenziele zu setzen. Die Kommune stellt einen Aktionsplan zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort auf, um darzulegen, wie sie ihre Ziele erreichen will.

Dieser enthält:

- die Erfassung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes der Kommune,
- eine Darstellung der geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung sowie
- die Darstellung des Treibhausgasminderungspotenzials der geplanten Klimaschutzmaßnahmen.

Der Aktionsplan wird mindestens alle fünf Jahre aktualisiert. Ein Klimaschutzkonzept kann den Aktionsplan ersetzen, ist aber um den Anpassungsbereich zu ergänzen. Die Kommunen verpflichten sich zudem, jährlich über ihr Engagement für den Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel zu berichten.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner bleibt solange Mitglied im Bündnis der Klima-Kommunen, wie sie / er dieser Selbstverpflichtung nachkommt.

18.9.19

Datum / Unterschrift
Bürgermeister / in

Allgemeine Maßnahmen im Bereich Klimaschutz

- **Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement**

Die erfassten Gebäudedaten werden zentral in einer digitalen Datenbank abgelegt, was eine energetische Bewertung und Überwachung des Gebäudebestands erleichtert. Die Beleuchtungstechnik der kommunalen Liegenschaften soll, soweit dies noch nicht erfolgt ist, auf effiziente LED – Technik umgerüstet werden. Wärmeerzeuger und Pumpen sollen teilweise erneuert werden.

- **Bautechnik und energetische Sanierung**

Energetisch Schwachstellen im Gebäudebestand wie Fenster, Türen und Wärmedämmung sollen kontinuierlich ausgebessert werden.

- **Erneuerbare Energien**

Die Gemeinde Schöffengrund möchte die Erzeugung von regenerativen Energien weiter ausbauen. Neue Photovoltaikanlagen sollen gezielt auf Liegenschaften nachgerüstet werden, die einen regelmäßigen, hohen Strombezug haben.

- **Rad- und Fußverkehr**

Ein Radwegekonzept der Gemeinde wurde unter Beteiligung der Bürger und Gremien im Jahr 2020 fertiggestellt.

Bis zum August 2022 erarbeitete der Lahn-Dill-Kreis ein Radwegekonzept, welches den Gremien der Gemeinde vorgestellt wurde. Diese entschieden am 27.04.2023, dass das Radwegekonzept des Lahn-Dill-Kreises bei anstehenden Straßen- und Wegebaumaßnahmen als Handlungshinweis einfließen lassen soll.

Allgemeine Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung

- **Regenrückhaltung und Regenwassernutzung**

Um das bestehende Kanalnetz bei den zunehmenden Starkregenereignissen zu entlasten, sollen bei gemeindlichen Liegenschaften Regenwasserzisternen nachgerüstet werden. Weiterhin hat dies den Vorteil, dass durch die Nutzung des Niederschlagswassers zur Bewässerung der Vegetation der Trinkwasserverbrauch reduziert wird.

- **Entsiegelung**

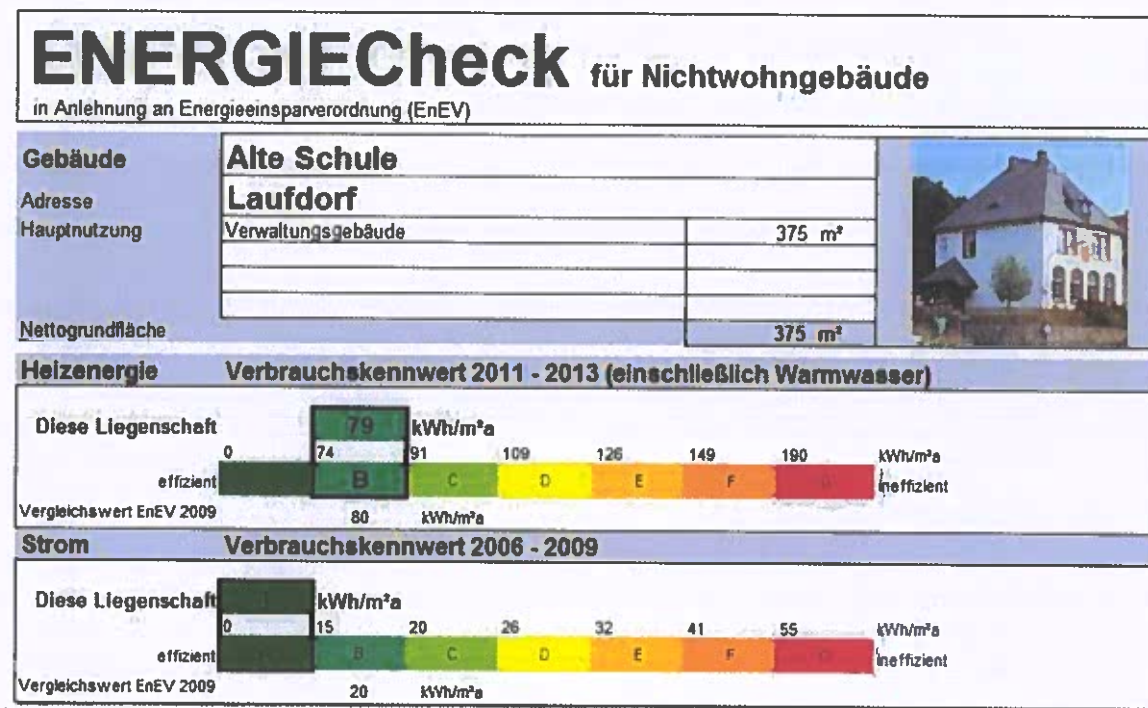
Wo dies möglich ist, sollen ehemals versiegelte Flächen wieder entsiegelt werden.

- **Verschattung**

Soweit dies noch nicht erfolgt ist, sollen die Liegenschaften durch Verschattung besser gegen sommerliche Hitze geschützt werden. Auch die Außengelände der Kindertagesstätten und Spielplätze werden auf mögliche Verschattungen geprüft.

Maßnahmenkatalog Einzelmaßnahmen

Projekt 1: Alte Schule Laufdorf, Bj. 1908, 375 m²



Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Oberste Geschossdecke			
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh	Keine	+++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh / 200,-€	ca. 4.000,-€	o
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 400 kWh / 110,-€	ca. 400,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 900,-€	++
LED-Beleuchtung	18000 kWh / 2.700,-€	ca. 36.000,-€	++
PV-Anlage			
CO₂g-Minimierung			
Holzpelletskessel	kWh: keine / 6.500 kg CO ₂ äq	ca. 40.000,-€	+++

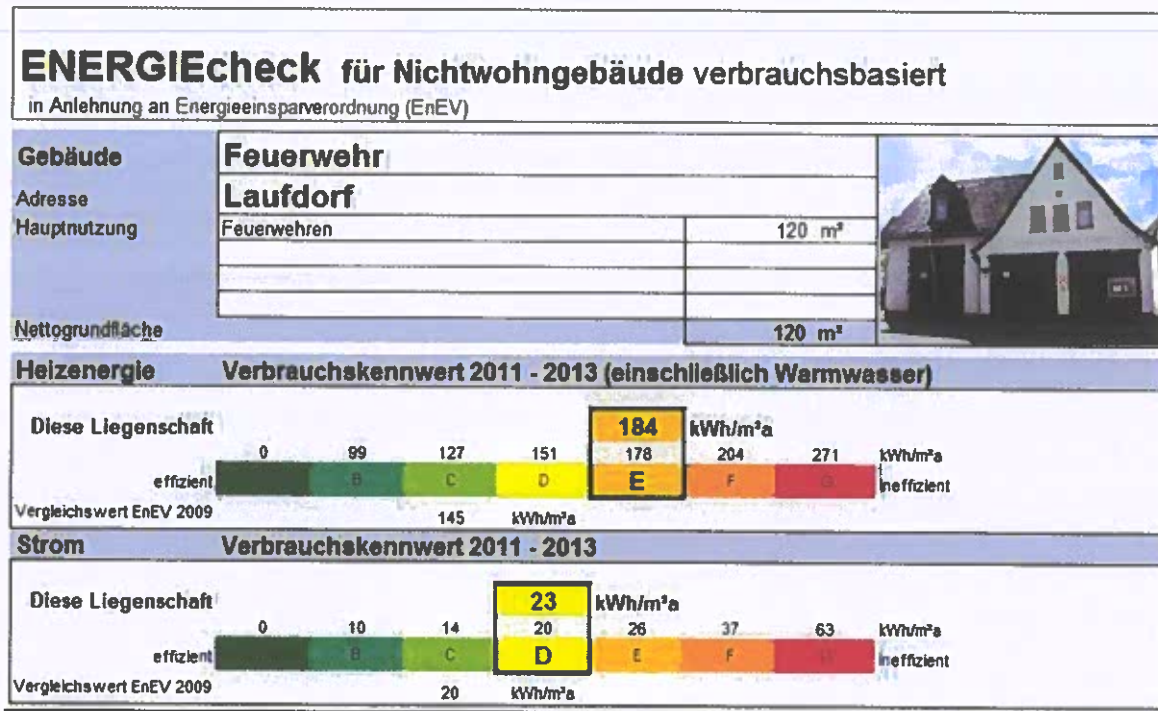
- Durchgeführte Maßnahmen

- Der Wärmeerzeuger wurde durch eine Gas-Brennwerttherme ersetzt. Im Zuge dieser Maßnahme erfolgte auch die Einstellung der Regelung sowie der hydraulische Abgleich. Die Kosten beliefen sich auf 20.000,- €, Fördermittel wurden über das Programm „Dorferneuerung“ abgerufen.
- Die Beleuchtung wurde auf LED-Technik umgerüstet.

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

- Sonstiges

- *Da die Alte Schule unter Denkmalschutz steht, wird von einer Dämmung des Gebäudes abgesehen.*

Projekt 2: Feuerwehr Laufdorf, Bj. 1961, 120 m²

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Oberste Geschossdecke	aufwändige Sanierung		
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	+++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh/a / 200,-€	ca. 4.000,-€	o
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 400 kWh / 110,-€	ca. 400,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 900,-€	++
LED-Beleuchtung	ca. 840 kWh / 210,-€	ca. 1800,-€	+
Kühlschränke bedarfsgerecht betreiben	ca. 100 kWh / 25,-€/a	keine	+++
CO₂-Minimierung			
Photovoltaikanlage	mittelfristig Umstellung auf Eigenstromnutzung	1700,-€	+++

Da durch die Vorgaben des Entwurfs des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Stand 2025) der Feuerwehren die Zusammenlegung einzelner Wehren erfolgen soll, werden bis zum Abschluss der diesbezüglichen Planungen keine grundlegenden Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern durchgeführt.

- Maßnahmen in Planung

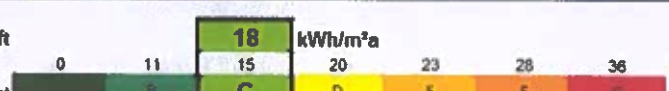
- Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.
- Aufgrund des Alters des Wärmeerzeugers muss dieser in absehbarer Zeit getauscht werden. Die Kosten für einen Einbau einer effizienten Gas-

Brennwerttherme belaufen sich auf ca. 5.000,- €. Der Einsatz einer Wärmepumpe ist in diesem Gebäude ist technisch schwer umsetzbar.

- Durchgeführte Maßnahmen
 - *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
 - *Die Nutzung der Kühlschränke wurde dem Bedarf angepasst.*

- Sonstiges
 - *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird ggf. nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 erfolgen.*

Projekt 3: Kindertagesstätte Niederquembach, Bj. 1950, 396 m²

ENERGIEcheck für Nichtwohngebäude verbrauchs basiert in Anlehnung an Energieeinsparverordnung (EnEV)		
Gebäude	Kindergarten	
Adresse	Niederquembach	
Hauptnutzung	Kindergärten	396 m ²
Nettogrundfläche	396 m ²	
		
Heizenergie Verbrauchskennwert 2011 - 2013 (einschließlich Warmwasser)		
Diese Liegenschaft		
		
Vergleichswert EnEV 2009 110 kWh/m²a		
Strom Verbrauchskennwert 2011 - 2013		
Diese Liegenschaft		
		
Vergleichswert EnEV 2009 20 kWh/m²a		

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

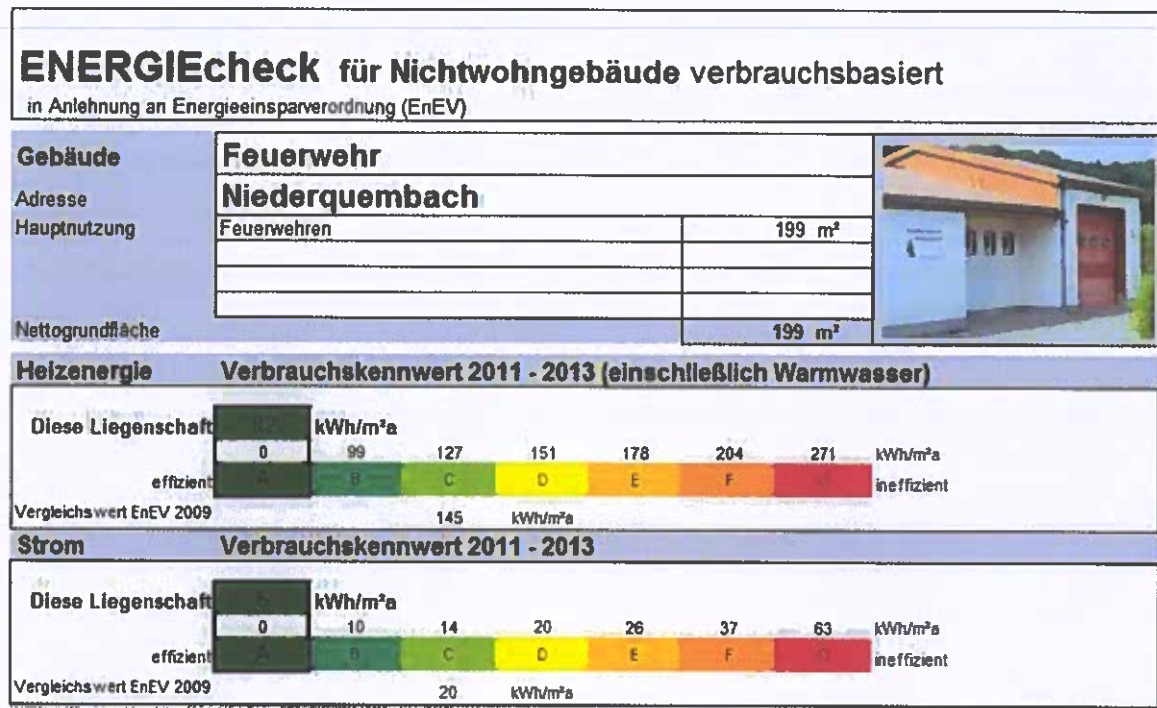
Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
<u>Hochbau</u> Oberste Geschossdecke Dach Fenster Außenwand Fußboden/Kellerdecke	Gesamt: ca. 33300 kWh / 2700,-€	100.000,-€	++
<u>Wärmeerzeugung</u> Einstellung Regelung Hydraulischer Abgleich	ca. 400-650 kWh/a ca. 1900 kWh/a / 220,-€	Keine ca. 3.700,-€	+++ o
<u>Elektrische Anlagen</u> Umwälzpumpentausch Austausch Vorschaltgeräte LED-Beleuchtung	ca. 400 kWh / 110,-€ ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 400,-€ ca. 900,-€	++ ++
<u>CO₂-Minimierung</u> Photovoltaikanlage	Ca. 18000 kWh / 2.700,-€	36.000,- €	+++
<u>Klimaanpassung</u> Regenwasserzisterne Verschattung Fenster Südseite		ca. 5.000,- € ca. 12.000,- €	

- Maßnahmen in Planung
- Durchgeführte Maßnahmen
 - o Die KiTa Niederquembach/Neukirchen wurde in den Jahren 2022 bis 2024 grundhaft energetisch saniert und erweitert. Die Kosten der Maßnahme

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

beliefen sich auf ca. 2.400.000,- €. Die Maßnahmen zur energetischen Verbesserung des Gebäudes wurde durch die KfW mit Mitteln in Höhe von ca. 400.000,- € gefördert.

Projekt 4: Feuerwehr Niederquembach, Bj. 1994, 199 m²



Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau Oberste Geschossdecke		-	
Wärmeerzeugung Einstellung Regelung Hydraulischer Abgleich	ca. 300-450 kWh/a ca. 1700 kWh/a / 200,-€	Keine ca. 4.000,-€	++ o
Elektrische Anlagen Umwälzpumpentausch Austausch Vorschaltgeräte	ca. 400 kWh / 110,-€ ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 400,-€ ca. 900,-€	++ ++
CO₂-Minimierung Holzpelletskessel Photovoltaikanlage	kWh: keine / 3.600 kg CO ₂ äp mittelfristig Umstellung auf Eigenstromnutzung	25.000,- € 1.700,-€	+++ +++

Da durch die Vorgaben des Entwurfs des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Stand 2025) der Feuerwehren die Zusammenlegung einzelner Wehren erfolgen soll, werden bis zum Abschluss der diesbezüglichen Planungen keine grundlegenden Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern durchgeführt.

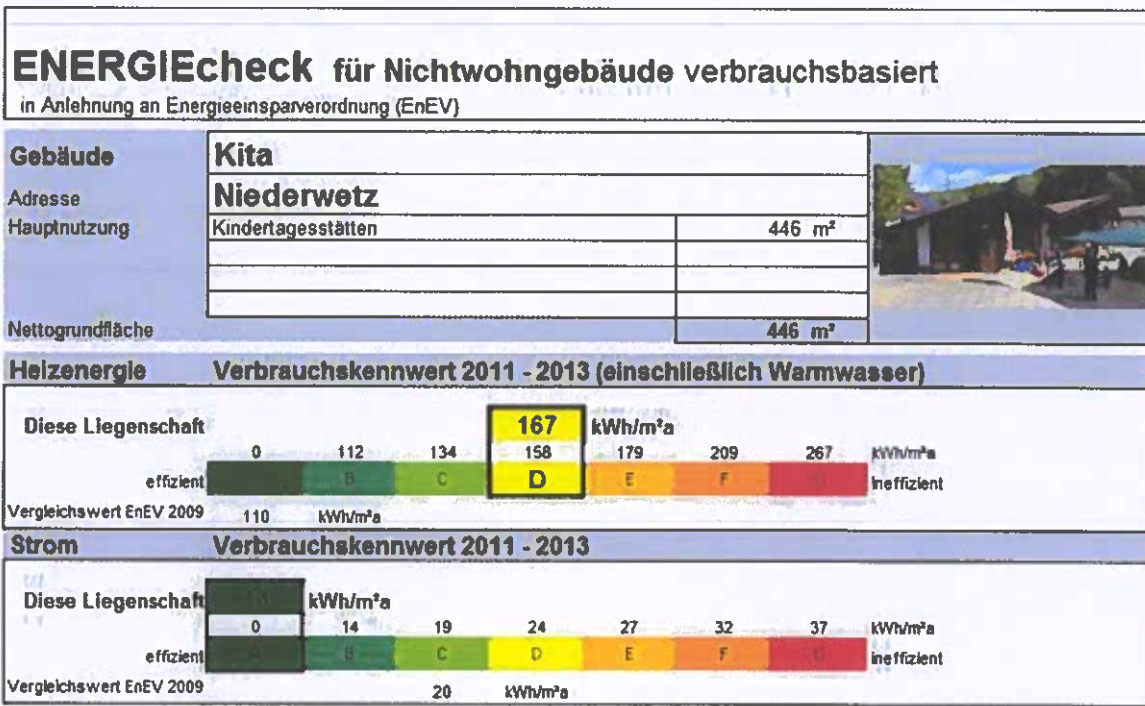
- Maßnahmen in Planung

- o Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- o Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- o Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.
- o Der Wärmeerzeuger soll erneuert werden.

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

- Durchgeführte Maßnahmen
 - *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
- Sonstiges
 - *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 ggf. erfolgen.*

Projekt 5: Kindertagesstätte Niederwetz, Bj. 1991, 446 m²



Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Oberste Geschossdecke	ca. 10000 kWh / 800,-€	22.000,-€	+
Wärmeerzeugung			
Brennwertkessel	ca. 5400 kWh / 450,-€	14.000,-€	o
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh/a / 250,-€	ca. 4.400,-€	+
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 500 kWh / 130,-€	ca. 400,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 1.200,-€	++
LED-Beleuchtung	ca. 850 kWh / 200,-€	ca. 3.700,-€	+
CO₂ag-Minimierung			
Photovoltaikanlage	Ca. 15900 kWh / 1.800,-€	34.000,- €	+++

- Maßnahmen in Planung
 - o Für die KiTa Niederwetz ist eine grundhafte Sanierung und Erweiterung oder ein kompletter Neubau in Planung. Die Entscheidung soll Ende 2025 gefällt werden, Beginn der Planung hierfür im Jahr 2026.
- Durchgeführte Maßnahmen
 - o Die Regelung der Heizung wurde optimiert.

Projekt 6; DGH Oberquembach, Bj. 1992, 405 m²

ENERGIEcheck für Nichtwohngebäude verbrauchsbasiert in Anlehnung an Energieeinsparverordnung (EnEV)		
Gebäude	DGH	
Adresse	Oberquembach	
Hauptnutzung	Gemeinschaftshäuser	405 m ²
Nettogrundfläche		405 m ²
		
Heizenergie Verbrauchskennwert 2011 - 2013 (einschließlich Warmwasser)		
Diese Liegenschaft 199 kWh/m²a effizient 0 100 117 157 191 230 346 ineffizient Vergleichswert EnEV 2009 195 kWh/m²a		
Strom Verbrauchskennwert 2011 - 2013		
Diese Liegenschaft 13 kWh/m²a effizient 0 14 19 22 27 37 57 ineffizient Vergleichswert EnEV 2009 30 kWh/m²a		

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Oberste Geschossdecke	ca. 10000 kWh / 800,-€	22.000,-€	+
Wärmeerzeugung			
Brennwertkessel	ca. 5400 kWh / 450,-€	14.000,-€	o
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh/a / 250,-€	ca. 4.400,-€	+
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 1000 kWh / 250,-€	ca. 800,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 950 kWh / 240,-€	ca. 1.200,-€	++
LED-Beleuchtung	ca. 850 kWh / 200,-€	ca. 3.700,-€	+
CO₂g-Minimierung			
Photovoltaikanlage	mittelfristig Umstellung auf Eigenstromnutzung	ca. 1.700,- €	+++

- Maßnahmen in Planung

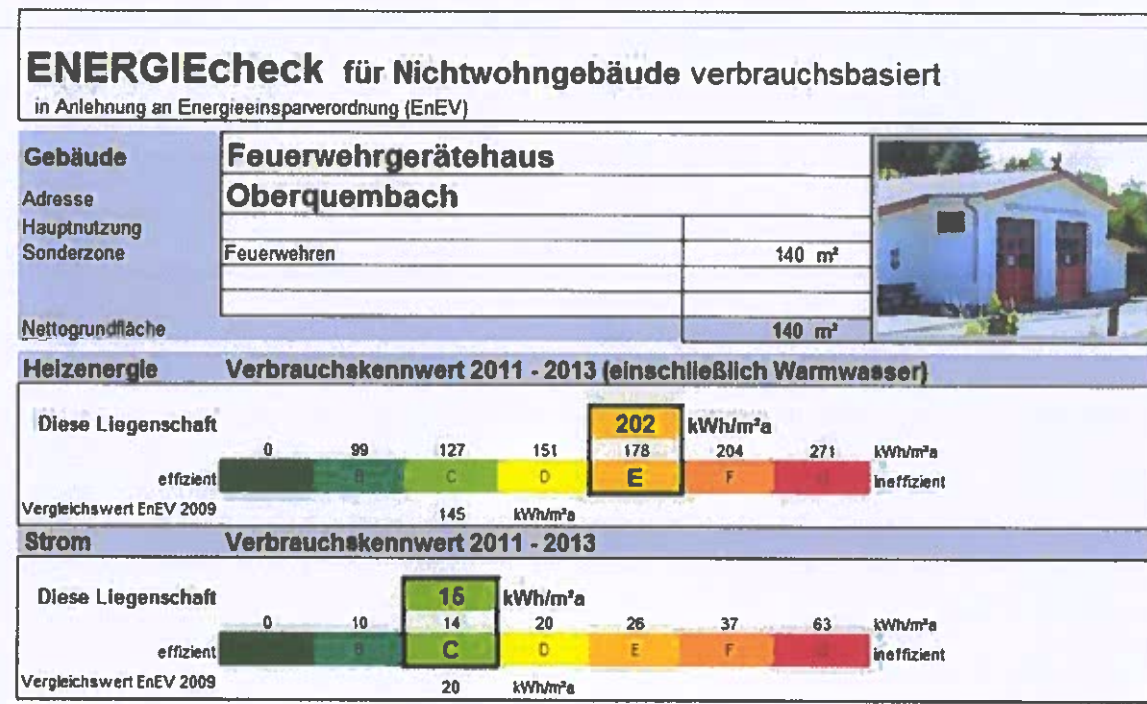
- o Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- o Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- o Die oberste Geschossdecke soll energetisch saniert werden.
- o Ein Brennwertkessel soll installiert werden.
- o Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.

- Durchgeführte Maßnahmen

- o Die Regelung der Heizung wurde optimiert.

- Sonstiges

- *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 ggf. erfolgen.*

Projekt 7: Feuerwehr Oberquembach, Bj. 1950/1994, 140 m²

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Außenwand / Fenster, Tore / Dach	ca. 8.800 kWh / 500,-€	ca. 44.000,-€	o
Fenster	ca. 1.500 kWh / 95,-€	ca. 8.500,-€	o
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	+++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1400 kWh/a / 100,-€	ca. 1.100,-€	++
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 1000 kWh / 250,-€	ca. 800,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 950 kWh / 240,-€	ca. 1.200,-€	++
LED-Beleuchtung	ca. 850 kWh / 200,-€	ca. 3.700,-€	+
CO₂-Minimierung			
Photovoltaikanlage	mittelfristig Umstellung auf Eigenstromnutzung	ca. 1.700,- €	+++

Da durch die Vorgaben des Entwurfs des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Stand 2025) der Feuerwehren die Zusammenlegung einzelner Wehren erfolgen soll, werden bis zum Abschluss der diesbezüglichen Planungen keine grundlegenden Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern durchgeführt.

- Maßnahmen in Planung

- Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- Die Gebäudehülle soll energetisch saniert werden.
- Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

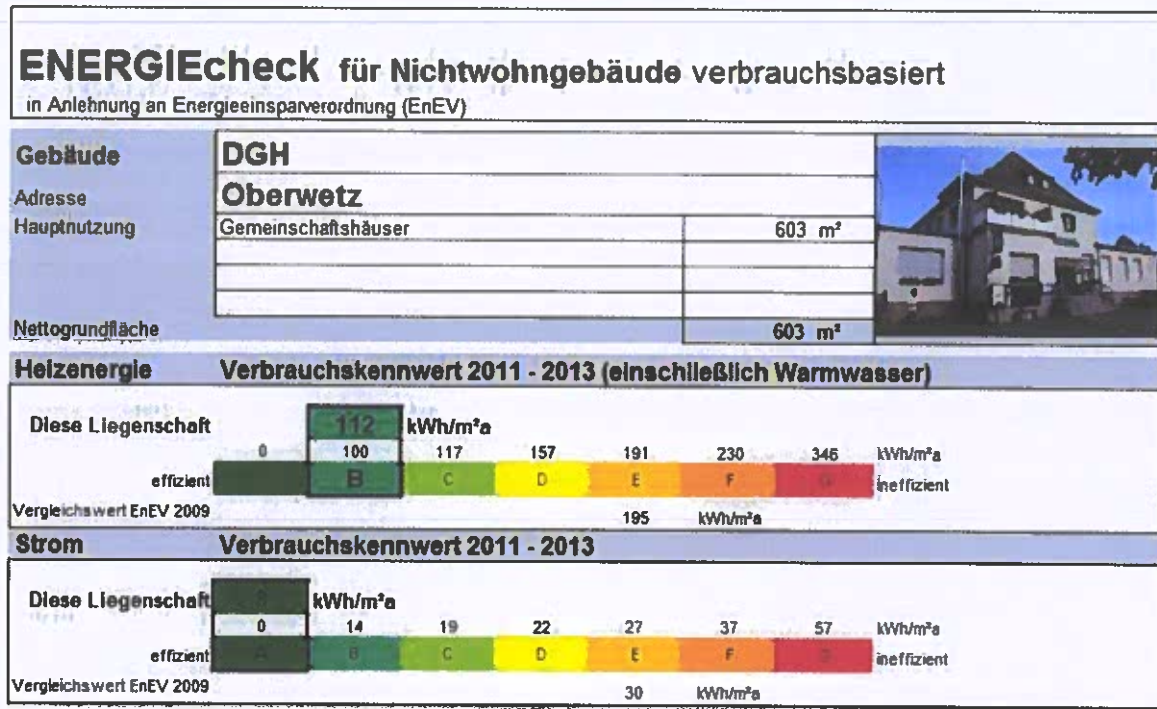
- Durchgeführte Maßnahmen
 - o *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
- Sonstiges
 - o *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 ggf. erfolgen.*

Projekt 8; Alte Schule Oberwetz, Bj. 1897, 260 m²

- Maßnahmen in Planung

- *Im Zuge des laufenden Förderprogramms „Lebendige Zentren“ soll die Alte Schule auf eine neue Nutzung durch Gemeinde und Vereine ausgerichtet werden. Auf dieser Grundlage soll eine vollständige energetische Sanierung des Gebäudes stattfinden.
Alternativ ist ein Verkauf des Gebäudes zu überdenken.*

Projekt 9: DGH Oberwetz, Bj. 1964, 603 m²



Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Außenwand / Fenster, Dach / Decke	ca. 29000 kWh / 2.400,-€	ca. 80.000,-€	+
Kellerdecke	ca. 16000 kWh / 1.300,-€	ca. 15.000,-€	++
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh/a / 200,-€	ca. 4.000,-€	++
Elektrische Anlagen			
Umwälzpumpentausch	ca. 800 kWh / 220,-€	ca. 800,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 750 kWh / 200,-€	ca. 110,-€	++
CO₂g-Minimierung			
Holzpelletskessel	kWh: keine/23000 kg Co ₂ g	ca. 35.000,-€	+++
Photovoltaikanlage	ca. 9000 kWh / 1.200,-€	ca. 1.700,-€	+++

Aktuell werden die Räumlichkeiten als Lager genutzt.

- Maßnahmen in Planung

- Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- Die Gebäudehülle soll energetisch saniert werden.
- Eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung soll installiert werden.
- Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.

- Durchgeführte Maßnahmen

- *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
- *Die Heizungsanlage wurde 2018 erneuert, als Wärmeerzeuger wurde ein Holzpelletskessel installiert. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 100.000,- €, Fördermittel wurden über das Kommunalinvestitions - programm (KIP) abgerufen.*

Projekt 10; Feuerwehr Oberwetz, Bj. 1989, 262 m²

ENERGIEcheck für Nichtwohngebäude verbrauchsorientiert in Anlehnung an Energieeinsparverordnung (EnEV)			
Gebäude	Feuerwehrgerätehaus		
Adresse	Oberwetz		
Hauptnutzung	Feuerwehren		
Sonderzone	262 m²		
Nettogrundfläche	262 m²		
			
Heizenergie Verbrauchskennwert 2011 - 2013 (einschließlich Warmwasser)			
Diese Liegenschaft: 111 kWh/m²a effizient B C D E F G ineffizient Vergleichswert EnEV 2009: 145 kWh/m²a			
Strom Verbrauchskennwert 2011 - 2013			
Diese Liegenschaft: 14 kWh/m²a effizient B C D E F G ineffizient Vergleichswert EnEV 2009: 20 kWh/m²a			

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
<u>Hochbau</u>			
<u>Wärmeerzeugung</u>			
Einstellung Regelung	ca. 300-450 kWh/a	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 1700 kWh/a / 170,-€	ca. 3.300,-€	++
<u>Elektrische Anlagen</u>			
Umwälzpumpentausch	ca. 400 kWh / 110,-€	ca. 400,-€	++
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 650 kWh / 200,-€	ca. 900,-€	++
LED-Beleuchtung			
<u>CO₂-Minimierung</u>			
Photovoltaikanlage	Mittelfristige Umstellung auf Eigenstromnutzung	ca. 1.700,-€	+++

Da durch die Vorgaben des Entwurfs des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Stand 2025) der Feuerwehren die Zusammenlegung einzelner Wehren erfolgen soll, werden bis zum Abschluss der diesbezüglichen Planungen keine grundlegenden Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern durchgeführt.

- Maßnahmen in Planung

- Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
- Ein Austausch der Umwälzpumpen soll erfolgen.

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

- Durchgeführte Maßnahmen
 - *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
- Sonstiges
 - *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 ggf. erfolgen.*

Projekt 11; Feuerwehr Schwalbach, BJ. 1974/1992, 644 m²

ENERGIEcheck für Nichtwohngebäude verbrauchs basiert in Anlehnung an Energieeinsparverordnung (EnEV)																				
Gebäude	Feuerwehr																			
Adresse	Schwalbach																			
Hauptnutzung	Feuerwehren	644 m²																		
Nettogrundfläche		644 m²																		
Heizenergie Verbrauchskennwert 2011 - 2013 (einschließlich Warmwasser)																				
Diese Liegenschaft <table border="1"> <tr> <td>0</td> <td>99</td> <td>127</td> <td>151</td> <td>178</td> <td>209</td> <td>204</td> <td>271</td> </tr> <tr> <td colspan="2">effizient</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> <td>E</td> <td>F</td> <td>G</td> <td>ineffizient</td> </tr> </table> Vergleichswert EnEV 2009: 145 kWh/m²a				0	99	127	151	178	209	204	271	effizient		B	C	D	E	F	G	ineffizient
0	99	127	151	178	209	204	271													
effizient		B	C	D	E	F	G	ineffizient												
Strom Verbrauchskennwert 2011 - 2013																				
Diese Liegenschaft <table border="1"> <tr> <td>0</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>20</td> <td>26</td> <td>37</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td colspan="2">effizient</td> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> <td>E</td> <td>F</td> <td>G</td> <td>ineffizient</td> </tr> </table> Vergleichswert EnEV 2009: 20 kWh/m²a				0	10	14	20	26	37	63	effizient		A	B	C	D	E	F	G	ineffizient
0	10	14	20	26	37	63														
effizient		A	B	C	D	E	F	G	ineffizient											

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Außenwand, Fenster, Dach/Decke	48000 kWh / 3.900,- €	95.000,- €	++
Kellerdecke			
Dach	8800 kWh / 700,- €	11.000,- €	++
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 600-800 kWh	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 2300 kWh / 200,-€	ca. 6.200,-€	++
Rohrleitungen dämmen	ca. 1200 kWh / 100,- €	500,- €	+++
Elektrische Anlagen			
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 650 kWh / 200,-€	ca. 900,-€	++
LED Beleuchtung	ca. 1400 kWh / 350,- €	ca. 6.000,- €	+
Elektrogeräte optimieren	ca. 900 kWh / 225,- €	keine	+++
CO₂-Minimierung			
Photovoltaikanlage	Mittelfristige Umstellung auf Eigenstromnutzung	ca. 1.700,-€	+++

Da durch die Vorgaben des Entwurfs des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Stand 2025) der Feuerwehren die Zusammenlegung einzelner Wehren erfolgen soll, werden bis zum Abschluss der diesbezüglichen Planungen keine grundlegenden Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern durchgeführt.

- Maßnahmen in Planung

- Die Gebäudehülle soll energetisch saniert werden.
- Die Beleuchtung soll auf LED-Technik umgerüstet werden.
- Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.

- *Die Rohrleitungen sollen gedämmt werden.*

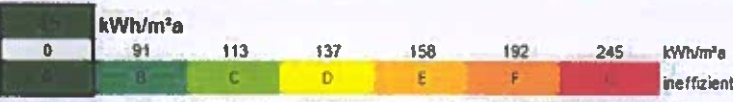
- **Durchgeführte Maßnahmen**

- *Die Regelung der Heizung wurde optimiert.*
- *Die Heizungsanlage wurde 2018 erneuert, als Wärmeerzeuger wurde ein Gaskessel installiert. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auch ca. 32.000,- €, Fördermittel wurden über das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) abgerufen.*

- **Sonstiges**

- *Eine Umstellung der Photovoltaikanlage auf Eigenstromnutzung wird nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung ca. 2030 ggf. erfolgen.*

Projekt 12: Sporthalle Schwalbach, Bj. 1977, 1674 m²

ENERGIEcheck für Nichtwohngebäude verbrauchs basiert			
in Anlehnung an Energieeinsparverordnung (EnEV)			
Gebäude	Sporthalle		
Adresse	Schwalbach		
Hauptnutzung	Sporthallen	1.674 m²	
Nettogrundfläche		1.674 m²	
Heizenergie Verbrauchskennwert 2011 - 2013 (einschließlich Warmwasser)			
Diese Liegenschaft			
Vergleichswert EnEV 2009	120 kWh/m²a		
Strom Verbrauchskennwert 2011 - 2013			
Diese Liegenschaft			
Vergleichswert EnEV 2009	35 kWh/m²a		

Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
<u>Hochbau</u>			
Alte Türen	2.800 kWh / 400.- €	9.600.- €	++
<u>Wärmeerzeugung</u>			
Einstellung Regelung	ca. 600-800 kWh	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 2300 kWh / 200.-€	ca. 6.200.-€	++
Rohrleitungen dämmen	ca. 1200 kWh / 100.- €	500.- €	+++
<u>Elektrische Anlagen</u>			
LED Beleuchtung		ca. 15.000.-€	+++
<u>CO₂-Minimierung</u>			
Photovoltaikanlage			+++

- Maßnahmen in Planung
 - o Die Außentüren im Hallenbereich sollen ausgetauscht werden.
- Durchgeführte Maßnahmen
 - o Die Regelung der Heizung wurde optimiert.
 - o Die Beleuchtung der Sporthalle wurde 2023 auf LED-Technik umgerüstet. Die Kosten beliefen sich auf ca. 32.000,- €, eine anteilige Förderung erfolgte über Mittel der EKM (Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH).
 - o Die Lüftungsanlage wurde 2020 ausgetauscht. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 130.000,-€, Fördermittel werden über das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) abgerufen.
 - o Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage wurde durchgeführt.

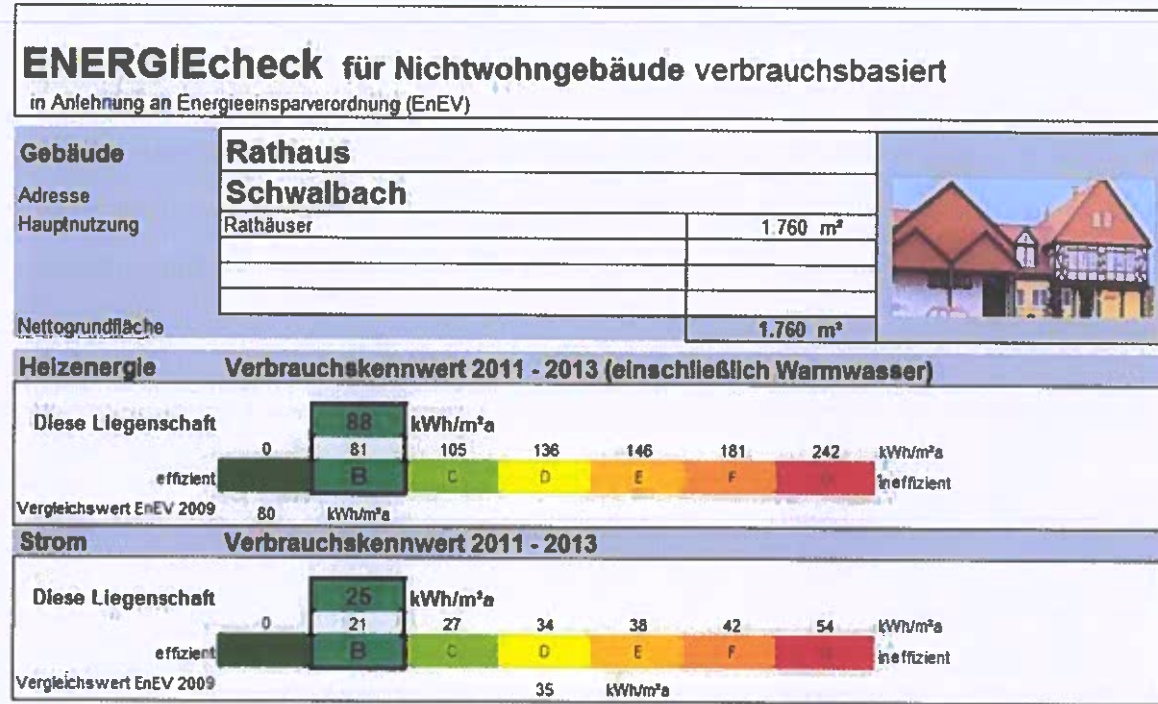
Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

- *Die Rohrleitungen wurden gedämmt.*

Sonstiges

- *Die mögliche Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle wurde geprüft, aber aufgrund der geringen statischen Reserven der Dachkonstruktion verworfen.*

Projekt 13; Rathaus/Bürgerhaus Schwalbach, Bj. 1988, 1760 m²



Vorschläge Klimaschutzteilkonzept:

Maßnahme	Jährliche Einsparung	Kosten	Bewertung
Hochbau			
Außenwand, Fenster, Dach/Decke	48.000 kWh / 3.900,- €	95.000,- €	++
Kellerdecke			
Dach	8.800 kWh / 700,- €	11.000,- €	++
Wärmeerzeugung			
Einstellung Regelung	ca. 600-800 kWh	Keine	++
Hydraulischer Abgleich	ca. 2300 kWh / 200,-€	ca. 6.200,-€	++
Rohrleitungen dämmen	ca. 1200 kWh / 100,- €	500,- €	+++
Elektrische Anlagen			
Austausch Vorschaltgeräte	ca. 1650 kWh / 800,-€	ca. 3.000,-€	++
LED Beleuchtung	ca. 1.400 kWh / 350,- €	ca. 6.000,- €	+
Austausch Pumpen	ca. 2.400 kWh / 600,- €	ca. 4.000,- €	+++
CO₂-Minimierung			
Photovoltaikanlage	92.000 kWh / 8.600,- €	ca. 115.000,- €	++

- Maßnahmen in Planung
 -
 - Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage soll durchgeführt werden.
 - Die Rohrleitungen sollen gedämmt werden.
 - Eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung soll installiert werden.
- Durchgeführte Maßnahmen
 - Die Regelung der Heizung wurde optimiert.
 - Die alten Pumpen wurden aufgrund eines Defektes erneuert.

Aktionsplan 2026 – 2031 Gemeinde Schöffengrund

- *Die Beleuchtung wurde 2019 vollständig auf LED-Technik umgerüstet. Die Kosten beliefen sich auf ca. 42.000,- €, eine Anteilige Förderung erfolgte über Mittel der EKM (Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH).*
- *Einbau smarter Heizthermostate in der gesamten Verwaltung.*

- Sonstiges

- *Die mögliche Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses wurde geprüft, aber aufgrund des Strombezugs über das BHKW in der Verwaltung ist dies wirtschaftlich nicht darstellbar.*

Projekt 14; Trauerhalle Schwalbach, Bj. 1979, 60 m²

- Maßnahmen in Planung
 - *Das Flachdach der Trauerhalle soll erneuert werden, in diesem Zuge soll auch die Wärmedämmung des Daches optimiert werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 105.000,- €.*

Projekt 15; Trauerhalle Laufdorf, Bj. 1980, 336 m²

- Maßnahmen in Planung
 - *Das Dach der Trauerhalle soll erneuert werden, in diesem Zuge soll auch die Wärmedämmung des Daches optimiert werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 230.000,- €.*

Projekt 16; Wohnhaus Im Graben 6 Laufdorf, Bj. 1955, 220 m²

- Maßnahmen in Planung
 - *Das Gebäude besteht aus 3 Wohneinheiten/Etagen. Hier soll im Haushaltsjahr 2026 durch ein Planungsbüro ein Konzept erarbeitet werden, das Gebäude ganzheitlich energetisch zu sanieren. Die Umsetzung würde anschließend in den kommenden Jahren erfolgen.*

Projekt 17; Tagespflege und Sozialstation Schwalbach, Bj. 1991, 520 m²

- Maßnahmen in Planung
 - *In dem Gebäude sind die Tagespflege sowie die Sozialstation der Gemeinde untergebracht. Die Versorgung mit Wärme und Strom wird über ein externes BHKW gewährleistet. Hier soll im Haushaltsjahr 2026 durch ein Planungsbüro ein Konzept erarbeitet werden, die Gebäudehülle und die Wärmeverteilung im Gebäude zu optimieren. Die Umsetzung würde anschließend in den kommenden Jahren erfolgen.*

Projekt 18; Seniorengerechtes Wohnen Schwalbach, Bj. 1991, 520 m²

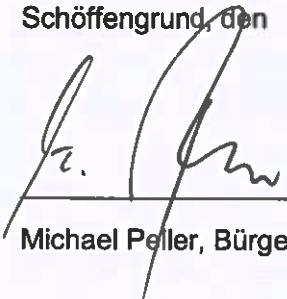
- Maßnahmen in Planung
 - o *In dem Gebäude sind 7 seniorengerechte Wohnungen der Gemeinde untergebracht. Die Versorgung mit Wärme und Strom wird über ein externes BHKW gewährleistet. Hier soll im Haushaltsjahr 2026 durch ein Planungsbüro ein Konzept erarbeitet werden, die Gebäudehülle und die Wärmeverteilung im Gebäude zu optimieren. Die Umsetzung würde anschließend in den kommenden Jahren erfolgen.*

Schlusswort

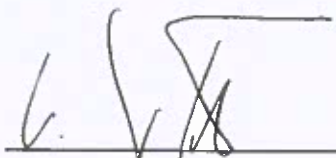
Die Gemeinde Schöffengrund ist bemüht, den erstellten Aktionsplan umzusetzen. In dem festgelegten Zeitraum von 5 Jahren können sich allerdings Sachverhalte und Anforderungen ändern, die Umfänge der Maßnahmen erweitert oder verringert werden.

Um diesen stetigen Änderungen Rechnung zu tragen, wird dieser Aktionsplan in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst. Abgeschlossene Maßnahmen werden in der Maßnahmendatenbank der Webseite „Hessen aktiv: Die Klima – Kommunen“ veröffentlicht.

Schöffengrund, den 16. Dez. 2025



Michael Peller, Bürgermeister



Ulrich Patzwaldt, 1. Beigeordneter